

Was ist's doch in Paris so schnee

Komödie der evangelischen Theatergruppe Rendel: Familie Dippes lädt zur lustigen Reise in ihr „Wohnzimmer“ ein

Nach zwei Jahren hat die Laientheatergruppe Familie Dippes in Rendel erneut im Sturm die Herzen ihrer Zuschauer erobert. In nur 35 Minuten waren alle Karten für die Komödie „Ei Karl, was iss so schee, uff'm Champs Elysees“ ausverkauft.

■ Von Stefanie Sperling

Karben. „Gut Ding will Weile haben“, betont Frank Braunroth, Autor des inzwischen vierten Theaterstückes, das die Laientheatergruppe im Gemeindehaus aufführt. „Da hat man alles fast fertig und wirft es doch wieder in den Papierkorb, weil etwa der rote Faden fehlt“, berichtet er über die Arbeit für ein Theaterstück im Vorfeld.

Im März dieses Jahres jedoch begannen die Proben schließlich für die achtköpfige Truppe – in diesem Jahr mit zwei Neulingen von der Partie: Alexandra Plische aus dem Saarland übernimmt die Reiseleitung beim Abenteuer der Familie Dippes in Paris und Frederik Kleeten spielt gar eine Doppelrolle als Galerist Remi Martin und als Koch Filou.

„Ei Karl, was iss so schee, uff'm Champs Elysees“ ist mundartlich

und großartig komisch. Nicht nur durch die Dialoge um all die französischen Gepflogenheiten und Eigenarten oder die Sehenswürdigkeiten, die den Reisenden, Karl Dippes und seiner Frau Karin, sowie Karins Freundin Gisela und dem Nachbarn Erwin fremd sind.

„Ich bin das Meiersch Roswidda aus'm Saarland. Ware Sie schon mal in Paris? Ich war schon vier mol da. Ich könnt noch vier mal hie' fahre. Es gibt so viel zu siehn. Die vilie Musee, die Kirche und die Bricke. Und das Vivre la France, der Rotwein und der Käs“, kommt etwa Reiseleiterin Roswidda daher mit einem rosa farbigen Rollkofferchen im Gepäck.

Abenteuer für 99 Euro

Eine Bühne gibt es nicht und die Schauspieler bewegen sich auch zwischen den Zuschauern. Die müssen an sich halten, als es etwa um die ziemlich eigenwillige Garderobe von Karin Dippes geht.

Die Geschichte um die Reise nach Paris hat zudem eine Initialzündung, den roten Faden, bei dem es um ein Gemälde geht, das in der berühmten Pariser Galerie la Kortelett verschwand und in der Wetterau vermurt wird. Für Karl Dippes



Da hat die Familie viel zu erleben (von links): Reiseleiterin Meiersch Roswidda, Karin Dippes, Nachbar Erwin, Karl Dippes und Gisela. Foto: Sperling

steht fest, dass es sich nur um das Bild im Wohnzimmer der Familie Dippes handeln kann. Also packt er das Bild in Packpapier und schon

ist das Ehepaar Dippes mit Freundin Gisela alias Gisela Stelz und Nachbar Erwin alias Alfred Heil auf dem Weg. Nur 99 Euro zahlen im Gemeindehaus zu sehen.

SERVICE

Nur ein Vorverkauf für zwei Extra-Vorstellungen

Eintrittskarten für beide Zusatzvorstellungen von „Ei Karl, was iss so schee, uff'm Champs Elysees“ sind ausschließlich am Montag (24. November) von 18 bis 19 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus, Pfarrgasse 1, erhältlich. Der Eintritt kostet acht Euro – verschiedene Baguette, benannt nach den Akteuren, sowie Getränke – auch

alkoholische – sind erhältlich. Der Erlös aus den Vorstellungen der Laienspielertruppe kommt der Kirchengemeinde zugute. Infos unter www.familie-dippes.de. ssp